



Mit MiYO sicher zur ästhetischen Restauration, Teil 2

# How to MiYO!

Im ersten Teil dieser zweiteiligen Serie wurde das Liquid Ceramic System MiYO vorgestellt und die wichtigsten Fakten zur Gerüstbearbeitung und Verarbeitung skizziert. Dieser Teil behandelt den Glanzbrand, die Strukturierung und die Fertigstellung einschließlich einer kleinen Übersicht mit wichtigen Verarbeitungshinweisen und Brennparametern.

#### Kontakt

• Jensen GmbH  
Gustav-Werner-Straße 1  
72555 Metzingen

Fon +49 7123 9226-0  
Fax +49 7123 9226-20

info@jensendental.de  
www.jensendental.de



Nach dem Kolorieren der Kronen mit MiYO Colormassen gibt es zwei Möglichkeiten des Oberflächenfinishes. Wer die Oberflächentextur der Restauration nicht verändern möchte, trägt die InSync Glasurpaste auf der gesamten Restauration auf. Dabei ist es wichtig, in einem vorbereitenden Schritt die Paste mit einem metallfreien Spatel aufzurühren. Beim anschließenden Brand gilt es, die ofenspezifischen Brennparameter einzuhalten. Mit der InSync Glasurpaste erhält man einen ausgezeichneten Glanz ohne weißlichen Schleier. Der Glasurbrand läuft bei einer Seitenzahnkrone exakt genauso ab wie bei einer Frontzahnkrone.



- ^ „pure structure“-Variante: Die Strukturmasse „Structure Window“ wird auf die gesamte Oberfläche aufgetragen. Die farbliche Gestaltung aus den vorherigen Schritten wird dabei nicht verändert.



^ Die Oberflächentextur bleibt auch nach dem Brand erhalten.



^ MiYO Structure vor dem Brand



^ MiYO Structure nach dem Brand



^ Das Ergebnis nach der Strukturierung der Oberfläche zeigt...



^ ...eine Ästhetik wie geschichtet



^ Mit MiYO Color Lumin oder MiYO Color Lumin plus lässt sich der Helligkeitswert erhöhen, die Transluzenz bleibt dabei erhalten.

v Tiefenwirkung wie bei geschichteten Restaurationen – und das bei einer minimalen Schichtstärke von nur 0,1 – 0,2 mm





- ✓ Vielseitig anwendbar: monolithische Restaurationen, Microlayering, Internal Staining...

### MiYO – liquid ceramic

#### Vorbereitung

- Vor dem Auftragen der Massen muss die Oberfläche sauber und fettfrei sein.
- Sofern gewünscht, kann die Oberfläche mit dem Sandstrahler mit 50 µm und 2 bar Druck gesäubert werden.

#### Verarbeitungshinweise

- Überschüssige Flüssigkeiten nicht aus den Behältern gießen.
- MiYO Color, MiYO Structure und Glasurpaste vor jeder Anwendung gut mit einem metallfreien Spatel durchmischen.
- Die Pasten dürfen nicht mit Wasser in Kontakt kommen.
- Immer einen sauberen und trockenen Pinsel verwenden.

#### Anwendung

- Auftragen der Massen auf die vorbereitete Oberfläche gemäß ihrer Bestimmung

#### Lagerung

- Trocken bei +12°C bis +38°C lagern.

## Brennparameter\* (für alle Brände)

	ZrO <sub>2</sub> **	InSync Zr	Press to Zirkon	LiDi
Bereitschaftstemperatur (°C)	450	450	450	450
Trockenzeit (min)	2	2	2	2
Schließzeit (min)	4	4	4	4
Starttemperatur (°C)	450	450	450	450
Vakuum Start (°C)	620	620	600	600
Heizrate (°C/min)	45	45	45	45
Endtemperatur (°C)	720	720	720	710
Vakuum Ende (°C)	720	720	720	710
Haltezeit (s)***	30 – 60	30 – 60	30 – 60	30 – 60
Öffnungszeit (min)	1	1	1	1

\* Die angegebene Temperaturen sind Richtwerte und können von Ofen zu Ofen variieren.

\*\* Für sehr massive ZrO<sub>2</sub>-Restorationen wird empfohlen, die Brenntemperatur um 10 – 20°C zu erhöhen.

\*\*\* Je nach gewünschtem Glanzgrad sollte die Haltezeit 30 – 60 Sekunden betragen.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, mit dem MiYO Strukturpasten zu arbeiten; damit lassen sich individuelle Oberflächentexturen einfach mit dem Pinsel einarbeiten. Die Strukturpasten haben eine besondere Beschaffenheit, sie sind ein sogenanntes thixotropes Material, das heißt, sie werden durch das Bearbeiten „flüssiger“. Daher ist es wichtig, sie vor der Anwendung mit einem metallfreien Spatel im Döschen sehr gut „durchzukneten“ und auf keinen Fall zu verdünnen. Wenn die Strukturmassen eine marzipanartige Konsistenz haben, sind sie perfekt für die weitere Verarbeitung. Zum Auftragen von MiYO Structure sollte man einen etwas festeren Pinsel, zum Beispiel einen Opakerpinsel verwenden. Mit diesem lassen sich die Massen sehr gut verteilen.

#### „pure structure“-Variante

Die einfachste Möglichkeit ist die „pure structure“-Variante. Es wird zunächst die „Structure Window“-Masse auf die gesamte Oberfläche aufgetragen, dabei wird die farbliche Gestaltung aus den vorherigen Schritten nicht verändert. Dann die Strukturpaste mit dem Fön etwas antrocknen, bis sie weißlich wird. Nun ist es ganz

einfach, mit dem Pinsel individuelle Oberflächenstrukturen einzuarbeiten. Es lohnt sich, sich für diesen Arbeitsschritt Zeit zu nehmen und Details auszuarbeiten. Die Oberflächentextur bleibt nach dem Brand sehr schön erhalten und man spart Zeit für das Nacharbeiten. Die Strukturmassen sind self-glazing, das heißt dort, wo MiYO Structure aufgetragen worden ist, muss keine Glasurpaste mehr aufgetragen werden. Bereiche ohne Strukturmasse müssen hingegen vor dem Brand mit Glasurpaste überzogen werden.

#### „creative structure“-Variante

Bei der etwas anspruchsvolleren „creative structure“-Variante werden bei der Strukturierung verschiedene Massen verwendet. Es ist außerdem möglich, Structure Window mit Colormassen zu mischen, um besondere Farbeffekte zu erzielen. Zum Beispiel können „Structure Window“ und „Halo Spring“ im Verhältnis Eins-zu-eins gemischt werden, um einen orange-rötlichen Schneideneffekt zu erzielen. Mit „Structure Ice“ können bläuliche, mit „Structure Blush“ leicht rötlich opalisierende Lichteffekte erzielt werden. Die „Structure Ghost“-Masse

erhöht den Helligkeitswert. Structure Enamel entspricht Schneide 59. Nach dem Brand kann der Glanzgrad noch mit Bimsmehl an der Poliereinheit oder von Hand mit dem Handstück und Diamantpolierpaste eingestellt werden.

#### MiYO Pluspunkte:

- Zuverlässige Ergebnisse
- Einfaches Handling
- Wirtschaftlich durch schnelle Arbeitsprozesse
- MiYO Color mit perfekt eingestellter Fluoreszenz und Opazität für Kontrast und Tiefenwirkung
- MiYO Structure – einzigartige Strukturpasten
- Natürlicher Lichtbrechungsindex der Strukturmassen bereits ab Schichtstärke 0,1 mm auf monolithischen Kronen sichtbar
- Hohe Farbstabilität
- Reduzierte Schrumpfung
- Ergebnisse ohne Überraschungen durch Kontrolle der Form, Oberfläche und Struktur vor dem Brand